



Evangelische Akademikerschaft
in Deutschland e.V.

Friedensgebet

vernetzt



Für Betroffene der Unwetterkatastrophen

Du,
Brot des Lebens,
lass dich bitten,
weil das Brot,
Lebensmittel für alle,
noch immer nicht für alle reicht.
Rede den Verantwortlichen in der Wirtschaft und Politik,
aber auch bei den Vereinten Nationen ins Gewissen,
damit sie endlich kluge Wege gehen,
die Menschen auf der ganzen Erde vom eigenen Land,
und dem, was es hervorbringt, leben lassen
und sie nicht noch mehr abhängig gemacht werden
von der Gier der Konzerne,
die ausbeuten,
was du uns gibst.

Wir bitten heute besonders für die dramatische Lage im Südsudan,
in Madagaskar, in Indien, Äthiopien und Haiti,
in so vielen Ländern Afrikas,
deren Erde ihnen über Jahrhunderte zum Leben diente,
wo aber nun vor allem Kriege und Konflikte,
aber auch Unwetter fast alles zerstören,
was du uns doch zum Leben gibst.
Erbarme dich, Gott,
damit wir das Brot des Lebens,
Jesus, annehmen und ihm folgen,
wie er das Brot für uns bricht,
jeden Tag neu, zum Leben aller.

Und Gott,
wir sind sprachlos
angesichts dieser Zerstörung und der Wucht,
mit der die Natur
in den Bundesländern Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz
Lebensraum von Menschen verwüstet hat
und so vielen Menschen das Leben raubte.

Wir bitten dich um deine Barmherzigkeit und deinen Trost für alle,
die davon betroffen sind.
Wo uns die Worte fehlen,
da gib du das rechte Wort.
Tröste die Menschen,
die um ihre Angehörigen trauern und sei bei allen,

die vor dem Nichts stehen.
Segne du auch die, die helfen!
Steh ihnen bei, sei du ihr Kraftspender.
Unser barmherziger Gott,
sei allen nah,
die dich jetzt anrufen in Not und Verzweiflung.
Birg die Toten in deinem Frieden.
Das bitten wir dich im Namen unseres Bruders Jesus Christus.
Amen.

Bitte beachten Sie auch:

www.diakonie-katastrophenhilfe.de/projekte/flut-deutschland

Quelle: Brot für die Welt